

Erneute Diskussion um Handystrahlung

Datum: 29.12.2005 08:20

Kategorie: Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: Bürgerwelle e.V., Dachverband der Bürger und Initiativen zum Schutz vor Elektromog

Leider vermittelt auch Ernst Wolner, Präsident des Obersten Sanitätsrates (OSR) in Wien, den Eindruck, dass Gesundheitsgefahren nur von den thermischen Wirkungen des Handy ausgehen. Selbst wenn klare Ursache/Wirkungs-Nachweise über die athermischen (biologischen) Wirkungen des gepulsten Mobilfunks vorhanden sind, drückt sich die Politik/ Medizin/Wissenschaft wider besserer Kenntnis oft vor konstanten, reprodozierbaren Aussagen. Bei diesem Hin- und Hergeplänkel zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und wirtschaftlichem Interesse, je nach Bedarf, ist es für den Anwender dieser Technik schwer eine klare Aussage für sich selbst zu gewinnen. Dieses Taktieren der Verantwortlichen nach politischer bzw. wirtschaftlicher Interessenlage muss im Hinblick auf die Gesundheit der Mobilfunkanwender endlich ein Ende finden.

Dass es auch anders geht und dass viele schädliche Wirkungen des gepulsten Mobilfunks schon seit Jahrzehnten bekannt sind und nicht weiter erforscht werden müssen, kann man unter „Wirkmodell für athermische Bioeffekte von EMF“ unter:
<http://omega.twoday.net/stories/1323574/>
nachlesen.

Siehe weiter unter: <http://omega.twoday.net/stories/1333794/>

Sprecher des Vorstands: Siegfried Zwerenz

Zuständig für das Internet: webmaster@buengerwelle.de
<http://www.buengerwelle.de>

Diese Pressemitteilung wurde auf openPR veröffentlicht.

Anschrift:
Bürgerwelle e. V.
Dachverband der Bürger und Initiativen zum Schutz vor Elektromog
Lindenweg 10
D - 95643 Tirschenreuth

Vorstand: Siegfried Zwerenz, Barbara Eidling, Elfi Mayer, Siggie Ebenhoch37